

**LBBW**

Bereit für Neues

# Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

## Der Markt hat recht – auch beim Klima- schutz?!

**Auch keine Marktreaktion ist eine  
Marktreaktion...**

Der Berg kreite – und gebar... ja, was denn, eine Maus, einen Löwen oder gar einen Elefanten? Wenn man sich im Nachgang zum Klimakabinett die Reaktionen aus dem politischen, aber auch aus dem ökonomischen Raum auf das Klimaschutzpaket der Bundesregierung so ansieht, könnte man glauben, dass das Ergebnis zum (ber-) Leben zu wenig, zum Sterben zu viel ist.

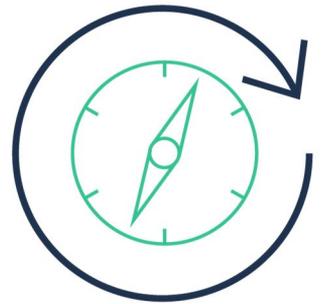
Und alle haben irgendwie recht: Natürlich müsste der Preis für eine Tonne CO<sub>2</sub>-Ausstoß viel höher liegen, um einen Lenkungseffekt zu erzielen. Natürlich müsste das Paket schneller in seiner Wirkung greifen, als es die vielen Ausnahmen, Erleichterungen und Übergangslösungen wirken lassen. So die Klimaschützer. Das andere Lager betont die Notwendigkeit solcher fließenden Übergänge, auch mit dem Argument, bestimmte Teile des volkswirtschaftlichen Kapitalstocks nicht schlagartig wertlos werden zu lassen oder gar leichtfertig Arbeitsplätze zu vernichten.

**Wenn man nun der Meinung ist, dass der Kapitalmarkt alle Informationen aufnimmt, bewertet und damit bepreist, dann liegt es doch nahe zu schauen, wie sich der deutsche Aktienmarkt am 20.09. , dem Tag der Entscheidung, im Vergleich zum Vortag verändert hat, und siehe da: beim DAX ging es ganze zwei Indexpunkte nach oben.**

Sind die Auswirkungen also zu vernachlässigen? Sind die Konsequenzen für die Börse noch zu wenig greifbar? Aus meiner Sicht nein. Die Börse hat sich ganz rational verhalten und zum Ausdruck gebracht, dass das Paket in seiner jetzigen Form weder Fisch noch Fleisch ist. Warum?

**Uwe Burkert**Chefvolkswirt und  
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de



---

**Klimaschutzpa-  
ket lässt Märkte  
unberührt**

---

Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung ist nach demselben Muster gestrickt wie frühere Pakete: Zwei Schritte vor, einer zurück.



**Ökonomisch sind die Wirkungen überschaubar. Die Verteuerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ist für eine klare Verhaltensänderung seitens der Verbraucher viel zu gering, z.B. 10 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> sind bei einem VW Golf mit 4,4 l Verbrauch auf 100 km umgelegt 17 Euro pro Jahr. Die weiteren Erhöhungsschritte kommen zu spät und sind zu niedrig, als dass damit eine Änderung des Verbraucherverhaltens einherginge.**

Damit fehlt dem Paket der meines Erachtens wichtigste Erfolgsfaktor: die Planbarkeit. Solange die anbietenden Unternehmen keine verlässliche Einschätzung über die Nachfrageanpassung treffen können, weil Anreize zu gering sind bzw. zu spät kommen, wird sich in deren Kalkulation nicht viel ändern – und das Angebot nicht preiseffizient dargestellt werden können.

Genau das hat der Aktienmarkt am Tage nach dem Klimakabinett mit seiner Nullreaktion zum Ausdruck gebracht. Und genau dies sollte uns nachdenklich stimmen...

---

**Wichtigster Erfolgsfaktor fehlt!**

---

---

#### Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

27.09.2019 11:12